

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 25 (1952)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**DER
FOURIER**

Offizielles Organ des Schweiz. Fourierverbandes und des Verbandes Schweiz. Fouriergehilfen

Die Fouriergehilfen feiern in Chur und Flims

Zum achten Male hatte der Zentralvorstand des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen auf den 24. und 25. Mai 1952 zur ordentlichen Delegierten-Versammlung aufgerufen. Die Sektions-Präsidenten erreichten Chur am Samstag nachmittag, wo in der historischen Stube des Rathauses um 16.15 Uhr mit der Präsidialkonferenz begonnen wurde. Der Bundesrat hatte Oberstbrig. Schmid, Kdt. einer Fest.Br., abgeordnet, die Grüsse unserer obersten Landesbehörde zu überbringen. Mit freundlichen und aufmunternden Worten entledigte sich der hohe Gast nach dem Nachtessen in der Militärkantine der Kaserne dieser angenehmen Pflicht. Die anschliessende, gut besuchte Abendunterhaltung vermittelte ihm im Kreise der „hellgrünen“ Funktionäre einige fröhliche Stunden.

Am Sonntag vormittag führten Extra-Postautos die Teilnehmer nach Flims, dessen Gemeindesaal in vollem Fahنشmuck die Gäste erwartete. 10.15 Uhr meldete Wm. Hermann Hauser, Zentralpräsident, die Versammlung dem anwesenden Vertreter des Oberkriegskommissariates, Oberst Studer. Zahlreiche Vertreter von Behörden, von militärischen Verbänden und der Presse konnten begrüsst werden. Aus den statutarischen Geschäften, die sich reibungslos und mit soldatischer Kürze abwickelten, seien lediglich der Jahresbericht und die Wahlen hervorgehoben.

Der Jahresbericht stand im Zeichen des 10jährigen Bestehens des Verbandes. Freuden und Nöte erstanden noch einmal vor dem geistigen Auge der Zuhörer und vor allem der Mitgründer. Als im Jahre 1945 die Fouriergehilfen als kriegsbedingte und in Friedenszeiten nicht notwendige Erscheinung abgetan wurden, schien dem Verband das Schicksal eines langsam, aber sicher aussterbenden Jahrgängervereins beschieden zu sein. Dass dann im Jahre 1947 wieder Fouriergehilfen ausgebildet und 1949 sie in der Organisation der Stäbe und Truppen verankert wurden, ist nicht zuletzt auf die unermüdlichen Bemühungen des Verbandes zurückzuführen. Heute wird er in allen Kreisen anerkannt, und das dürfte die schönste Belohnung für die nie erlahmende Tätigkeit des Zentralvorstandes sein. Was die Wahlen anbetrifft, ergaben sie die ehrenvolle und einstimmige Bestätigung des verdienten Zentralpräsidenten und Mitgründers Wm. Hermann Hauser, Zürich, in seinem Amte. Für den zurücktretenden Vizepräsidenten Gfr. Jakob Hottinger wurde das bisherige Zentralvorstandsmitglied Gfr. Hans Mandlehr gewählt. Neu in den Vorstand kam Füs. Eduard Kündig.

Der Bericht des technischen Leiters des Zentralvorstandes, Hptm. Werner Schudel, beleuchtete die rege ausserdienstliche Tätigkeit im Berichtsjahr. Zum ersten Male war ein fachtechnischer Wettkampf in den Sektionen durchgeführt